

SIE SUCHEN EINEN BAMF-DEUTSCHKURS? HIER FINDEN SIE HILFE:

Abteilung Ausländer und Migration
Sachgebiet Integration | Raum 0070/0071 | Graben 15 |
64646 Heppenheim | integrationskurs@kreis-bergstrasse.de

Batoul Golbidi | 06252 15-5926
Batoul.Golbidi@kreis-bergstrasse.de

Martin Helm | 06252 15-5423
Martin.Helm@kreis-bergstrasse.de

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 – 11.30
Dienstag	8.00 – 11.30
Donnerstag	8.00 – 11.30 14.00 – 18.00
Freitag	8.00 – 11.30

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Informationen zu weiteren Sprachangeboten finden Sie unter
www.kreis-bergstrasse.de

> Bildung, Wirtschaft & Raumentwicklung
> Schule und Bildung
> Bildungslandschaft



KREIS BERGSTRASSE

SIE HABEN FRAGEN ZUR ERZIEHUNG UND ENTWICKLUNG IHRES KINDES?

Die Beratungsstellen des Kreis Bergstraße für Eltern, Kinder und Jugendliche können Ihnen helfen:

Bensheim | Am Wambolterhof 8 | 64625 Bensheim
06251 84600 | jugendhilfe-eb-bensheim@kreis-bergstrasse.de

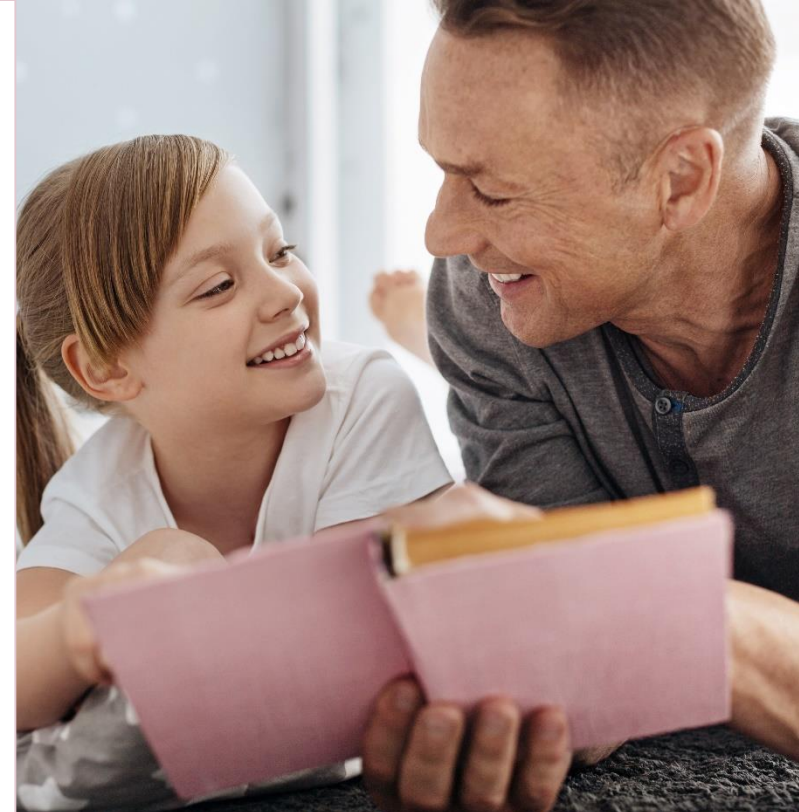
Fürth | In den Pfarrwiesen 1 | 64658 Fürth
06253 806154-0 | eb@caritas-bergstrasse.de

Heppenheim | Bensheimer Weg 16 | 64646 Heppenheim
06253 806154-0 | eb@caritas-bergstrasse.de

Lampertheim | Blücherstraße 26 | 68623 Lampertheim
06206 9104-11 | jugendhilfe-eb-lampertheim@kreis.de

Wald-Michelbach | Spechtbach 10 | 69483 Wald-Michelbach
06253 806154-0 | eb@caritas-bergstrasse.de

Bild Titelseite: Viacheslav lakobchuk/stock.adobe.com, Bild unten und Innenseite: gpointstudio/stock.adobe.com



Stand: November 2019



ZWEISPRACHIGKEIT IN DER KINDHEIT

So können Sie Ihr Kind beim
Spracherwerb unterstützen



KREIS BERGSTRASSE

LIEBE ELTERN,

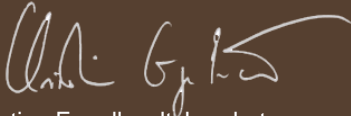
Sie ermöglichen Ihrem Kind, mit mehr als einer Sprache aufzuwachsen. Das ist eine große Chance und ein Geschenk!

Wenn Ihr Kind zwei Sprachen spricht und sich später gut ausdrücken kann, dann hat es einen Schatz, der ihm im Leben und im Beruf weiterhelfen wird.

Die Eltern sind beim Lernen von Sprachen ein wichtiges Vorbild. Sie leben Ihrem Kind vor, dass beide Sprachen wichtig sind: Die Sprache der Eltern und die Sprache des Landes, in dem es lebt.

Der Landkreis Bergstraße will Sie dabei unterstützen und hat folgende Tipps für Sie zusammengestellt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Christian Engelhardt, Landrat



SO LERNEN SIE ANDERE FAMILIEN KENNEN

Auch wenn Sie keine Krippen- oder Kindergartenplatz für Ihr Kind haben, gibt es Möglichkeiten andere Eltern und deren Kinder kennenzulernen.

Eine Möglichkeit ist ein Drop In(klusive). Das ist ein Angebot für Eltern mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren. Dort treffen Sie andere Mütter und Väter und Ihr Kind kann mit anderen Kindern spielen. Viele der Drop Ins sind kostenfrei und Sie können ohne Termin kommen.

Informationen darüber, welche Angebote für Familien es in Ihrer Kommune gibt, erhalten Sie im **Rathaus** oder auf der **Homepage** Ihrer Gemeinde.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Das Vorhaben Bildungskoordination für Neuzugewanderte wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

SO KÖNNEN SIE IHR KIND FÖRDERN:

Sie sind ein wichtiges Vorbild für Ihr Kind

Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie sowohl Ihre Muttersprache als auch die deutsche Sprache schätzen und pflegen.

Das können Sie tun:

- Sie bemühen sich Deutsch zu lernen und besuchen einen Sprachkurs.
- Fragen Sie Ihr Kind, was ein Wort auf Deutsch heißt, damit es selbst neugierig auf die Sprache wird und stolz ist, Deutsch zu lernen.
- Sprechen Sie in der Sprache zu Ihrem Kind, die Sie am besten beherrschen. Das heißt, in Ihrer Muttersprache.

Schaffen Sie Ihrem Kind viele Gelegenheiten zu sprechen

Wenn Ihr Kind mit deutschsprachigen Kindern oder Erwachsenen spricht, dann lernt es viele neue Wörter und sich auszudrücken.

Das können Sie tun:

- Schauen Sie sich zusammen mit Ihrem Kind regelmäßig Bilderbücher an und sprechen Sie über die Geschichten.
- Fragen Sie Ihr Kind, was es in der Kita erlebt hat. Dadurch fördern Sie seine Sprachentwicklung.
- Je öfter Ihr Kind mit deutschen Kindern im und außerhalb des Kindergartens spielt, desto schneller wird es die deutsche Sprache lernen, zum Beispiel auf dem Spielplatz, beim Spielen mit deutschsprachigen Freunden oder im Elternhaus der Freunde.
- Viele Kommunen bieten für Kinder und Jugendliche Ferienprogramme an. Dadurch lernt Ihr Kind die Region besser kennen und kommt in Kontakt mit Anderen. Informationen zu den Ferienprogrammen Ihrer Kommune erhalten Sie in Ihrem Rathaus.

Quelle:

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.
Staatsinstitut für Frühpädagogik – IFP München

